

Save the Kitz rettet 253 Rehkitze – Lernen auf Distanz – Liveübertragungen über das Internet zu unseren Schülern

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen war es in diesem Frühjahr alles andere als sicher, ob wir unser Projekt *Save the Kitz* in diesem Jahr überhaupt durchführen können würden. Die Schüler der AG hatten das ganze Schuljahr über fleißig an unseren Drohnen gearbeitet und waren natürlich schrecklich enttäuscht, als klar war, dass sie dieses Jahr bei den Einsätzen nicht dabei sein durften.

Aber wir haben das Beste aus der Situation gemacht: Aus ganz Lippe haben sich insgesamt 43 ehrenamtliche Helfer gemeldet, die bereit waren, in dieser besonderen Situation zu helfen. Dies hat unser Projekt gerettet – vielen Dank an das ganze Team!

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Zwischen dem 3. Mai und 25. Juni wurden an 39 Tagen Rettungseinsätze mit unseren Wärmebild-Drohnen geflogen. Die Einsätze begannen meist ab 4.30 Uhr, teilweise sogar schon ab 3.00 Uhr morgens. Dabei waren an manchen Tagen 6 Teams mit bis zu 22 Rettern parallel im Einsatz.

Insgesamt wurden 1702 Hektar lippisches Grünland abgesucht, dies entspricht einer Fläche von 2383 Fußballfeldern! Unsere Drohnen haben dabei eine Strecke von 1043 km zurückgelegt und waren dabei über 85 Stunden in der Luft.

Save the Kitz konnte somit stolze 253 Rehkitze vor dem sicheren Mähtod bewahren.

Ganz toll finden wir, dass sogar zwei ehemalige Schüler unserer Schule, Julien (Seck) und Nils (Lüpke), trotz Ausbildung bzw. Studium weiter im Team geblieben sind und zahlreiche Einsätze geleitet haben – Danke! Ebenfalls ganz herzlichen Dank an Familie Müller, die unseren Schüler Johann (EF) zu zahlreichen Einsätzen gefahren haben!

Aber auch die anderen Schülerinnen und Schüler der AG waren nicht völlig außen vor: Es ist uns gelungen, Live-Übertragungen über das Internet zu den Jugendlichen nach Hause zu streamen. So konnten sie wenigstens ein wenig dabei sein (und sich schon einmal an das frühe Aufstehen im nächsten Jahr gewöhnen)!